

**Protokoll der Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen und Projekte  
vom 09.11.2017 in het Peeske, Peeskesweg 12, 7037 CH Beek**

<b>Anwesend</b>	siehe Anwesenheitsliste
<b>TOP 1</b>	<p><b>Begrüßung</b> Die stellvertretende Vorsitzende Frau Wilhelmien Vreugdenhil begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit dem Hinweis, ob die Ausschussmitglieder mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden sind, oder ob es noch Anmerkungen und/oder Änderungswünsche gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird die Tagesordnung festgestellt.</p>
<b>TOP 2</b>	<p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.05.2017</b> Hierzu gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird unverändert einstimmig genehmigt.</p>
<b>TOP 3</b>	<b>INTERREG VA Deutschland-Nederland</b>
<b>3.a/b</b>	<p><b>Aktueller Sachstand INTERREG V A</b></p> <p>Herr Kamps, Geschäftsführer berichtet aus den Lenkungsausschüssen Juni und Oktober 2017, erläutert den Sachstand und weist darauf hin, dass die Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Green Blue Rhine Alliance (Kosten € 3.545.380,81; EU-Mittel € 1.772.690,40),</li> <li>- Het verhaal van oorlog en vrijheid zonder grenzen – Die Geschichte von Krieg und Freiheit ohne Grenzen (Kosten € 1.698.600,25; EU-Mittel € 849.300,12)</li> <li>- und Regional Skills Labs (Kosten € 2.218.060,00; EU-Mittel € 1.109.020,00)</li> </ul> <p>in den Ausschüssen positiv beraten wurden und in den Lenkungsausschüssen im Juni und Oktober 2017 genehmigt werden konnten. Diese Genehmigungen haben folglich auch Auswirkungen auf das Restbudget und verweist hiermit dann auch direkt auf die Projektübersicht.</p> <p><b>Beschluss:</b> Kenntnisnahme</p>
<b>3.c.1</b>	<p><b>Präsentation des Projektvorschlages Bel Air</b></p> <p>Die Vorsitzende lädt die Herren Oliver Breuer und Tim Mäcklenburg vom GIQS, ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss für Finanzen und Projekte vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p>

Frau Jansen, Provinz Gelderland erkundigt sich, ob auch Firmen aus der Provinz Gelderland im Projekt involviert sind.

Herr Breuer gibt an, dass es gerade sehr schwierig sei, die Betriebe direkt anzusprechen, merkt aber an, dass man versuchen wird, über ZLTO und die Landwirtschaftskammer NRW Betriebe für das Projekt zu gewinnen.

Herr Klapdor, Kreis Kleve fragt, warum keine Hochschulen im Projekt vertreten sind. Herr Breuer führt aus, dass zur Bearbeitung der Ursachen ausreichende Kapazitäten im Projekt vorhanden sind. Die Mittel sollten für die Unternehmen reserviert bleiben.

Herr Wenzel, Stadt Goch weist darauf hin, dass die Problematik in den Niederlanden ohnehin höher wäre, da doppelt so viele Tiere in den Ställen gehalten würden wie in Deutschland. Herr Breuer erläutert, dass dies nur im Grenzbereich der Fall wäre, im Osten Deutschlands wäre die Tierhaltung ähnlich wie in den Niederlanden.

Die Vorsitzende, Frau Vreugdenhil, Gemeinde Ede, weist darauf hin, dass ebenfalls versucht werden sollte, Wissenseinrichtungen, wie z.B. die Wageningen Universität zu beteiligen.

Herr Breuer verweist auf bereits bestehende Kontakte mit DLV Advies im Rahmen des Konsortiums und damit auch auf die bestehenden Verbindungen zur Universität Wageningen.

Frau Westkamp, Stadt Wesel und die Vorsitzende weisen darauf hin, dass es Ziel des Projektes sein muss, eine durchführbare und bezahlbare Technik für die Unternehmer zu entwickeln. Eine Steuerungsgruppe, die dieses Ziel überprüft, wäre in diesem Projekt sinnvoll.

Herr Breuer erläutert, dass der Schwerpunkt des Projektes auf dieses Ziel hin ausgerichtet ist. Der ZLTO hat bereits darauf hingewiesen, eine für die betroffenen Unternehmen bezahlbare Technik zu entwickeln.

Die Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.

#### **Standpunktbestimmung:**

Nach der Besprechung kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dieses Projekt mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat mit den folgenden Anmerkungen weiter zu leiten:

- Wissenseinrichtungen wie z.B. WUR und Netzwerke wie z.B. der Innovationshub aus dem Land van Cuijk sollen nach Möglichkeit in das Projekt eingebunden werden.

#### **Beschluss:**

Das Projekt mit einer einstimmig positiven Empfehlung, unter Berücksichtigung, dass Einrichtungen wie z.B. WUR und Netzwerke wie z.B. der Innovationshub aus dem Land van Cuijk nach Möglichkeit in das Projekt eingebunden werden

	sollen, an den Euregiorat weiterzuleiten.
<b>3.c.2</b>	<p><b>Präsentation des Projektvorschlages „Heavy Duty“</b></p> <p>Die Vorsitzende lädt Herrn Hildenhagen von der Fa. RF-Frontend und Herrn Bros ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p> <p>Herr Rutten, Gemeinde Overbetuwe merkt an, dass die Partner die Technologie entwickeln, womit externe Betreiber dann ausgestattet werden. Es sollte sichergestellt werden, dass auch die Partner von der neu entwickelten Technologie profitieren.</p> <p>Ebenso sollte sichergestellt werden, dass Wissensseinrichtungen wie z.B. die Universität Duisburg-Essen, Fakultät Maschinenbau, nach Möglichkeit eingebunden werden.</p> <p>Herr Borkes, Kreis Wesel erkundigt sich nach der Kofinanzierung. Diese wird durch den Projektträger erbracht.</p> <p>Frau Westkamp, Stadt Wesel vermisst den grenzüberschreitenden Charakter des Projektes und bemängelt die Höhe der Kosten.</p> <p>Darüber hinaus sollte die technische Marktfähigkeit vorab überprüft werden.</p> <p>Die Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><b><u>Standpunktbestimmung:</u></b></p> <p>Nach der Besprechung kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dass dieses Projekt mit der folgenden Empfehlung mit den folgenden Anmerkungen an den Euregiorat weitergeleitet wird:</p> <p>Es sollt sichergestellt werden, dass Wissensseinrichtungen wie z.B. die Universität Duisburg-Essen, Fakultät Maschinenbau, nach Möglichkeit eingebunden werden.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Das Projekt mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat mit den Anmerkungen weiterzuleiten, dass sichergestellt werden sollte, dass Wissensseinrichtungen wie z.B. die Universität Duisburg-Essen, Fakultät Maschinenbau, nach Möglichkeit eingebunden werden sollten.</p>
<b>3.c.3</b>	<p><b>Präsentation des Projektvorschlages „EnerPro“</b></p> <p>Die Vorsitzende lädt Herrn Philip Riegebauer von der Hochschule Düsseldorf ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p> <p>Frau Jansen, Provinz Gelderland fragt nach, wie der grenzüberschreitende Aspekt für die Unternehmen und das Konsortium beidseitig gewährleistet wird. Der Projektträger erklärt, dass während der Infotage, Kontakte geknüpft werden, die beidseitig der Grenze intensiviert werden.</p> <p>Herr Rutten, Gemeinde Overbetuwe merkt an, dass keine Hochschulen im</p>

	<p>Projekt eingebunden sind. Der Projektträger erläutert, dass die Hochschule Niederrhein die südliche Region des Euregiogebiets abdeckt. Herr Boomsma von der Euregio Rhein-Waal erklärt, dass sich das Projekt über die Euregio Rhein-Waal und die Euregio Rhein-Maas-Nord erstreckt und die Beschlussfassung in den Gremien beider Euregios getroffen wird.</p> <p>Die Vorsitzende erkundigt sich, wie das Projekt mit den Unternehmen kommuniziert. Der Projektträger erläutert, dass dies mittels Werbeflyer, Informationsveranstaltungen, Workshops und direkten Anschreiben passiert.</p> <p>Die Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><b><u>Standpunktbestimmung:</u></b> Nach der Besprechung kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass Projekt mit positiver Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Das Projekt mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.</p> <p><b>Da die Vorsitzende einen dringenden Termin hat, wechselt der Vorsitz ab 15.10 Uhr auf den Geschäftsführer der Euregio Rhein-Waal, Herrn Kamps.</b></p>
<p><b>TOP 4</b></p>	<p><b>Finanzen</b></p> <p><b>Haushalt 2018</b> Frau Knor erläutert die zum Haushalt 2018 der Euregio Rhein-Waal erstellte Haushaltsgrafik, die einerseits das Haushaltsvolumen der Euregio in den einzelnen Aufgabenbereichen widerspiegelt und andererseits das Gesamtfinanzvolumen darstellt, das durch die einzelnen Projekte in die Region fließt. Mit einem Finanzvolumen in Höhe von 2,85 Mio. € fließen 30,5 Mio. € in das Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p>
<p><b>TOP 5</b></p>	<p><b>Präsentation Projekt „Zicht op heden en verleden“</b></p> <p>Der Vorsitzende lädt Herrn Wander van Beek von der Gemeinde Montferland und Herrn Tim Terhorst von der Stadt Emmerich ein, das Projekt „Zicht op heden en verleden“ zu präsentieren</p> <p>Nach der ausführlichen Präsentation dankt der Vorsitzende den Präsentatoren für deren Ausführungen.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p>

<p><b>TOP 6</b></p>	<p><b>a. Mitteilung der Europäischen Kommission-Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU Grenzregionen</b></p> <p>Frau Westkamp, Stadt Wesel fragt, wer die Gebietskulisse für das Interreg-Programm bestimmt. Der Vorsitzende erklärt, dass dies durch die Mitgliedstaaten bestimmt wird.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p> <p><b>b. Wahlergebnisse zur Parlamentswahl in Deutschland und den Niederlanden</b></p> <p>Herr Kamps erläutert die Wahlergebnisse</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p> <p><b>c. Vorankündigung Jahresabschlussempfang Euregio Rhein-Waal</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p> <p><b>d. Sitzungsplan 2018</b></p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Netzwerkveranstaltung für Euregioratsmitglieder nicht wie im Sitzungsplan vorgesehen am 22.03.2018, sondern am 08.03.2018 stattfindet.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Kenntnisnahme</p>
<p><b>TOP 7</b></p>	<p><b>Rundfrage und Schließung</b></p> <p>Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16.05 Uhr.</p>

Kleve, den 21.11.2017

W. Knor  
Schriftführer